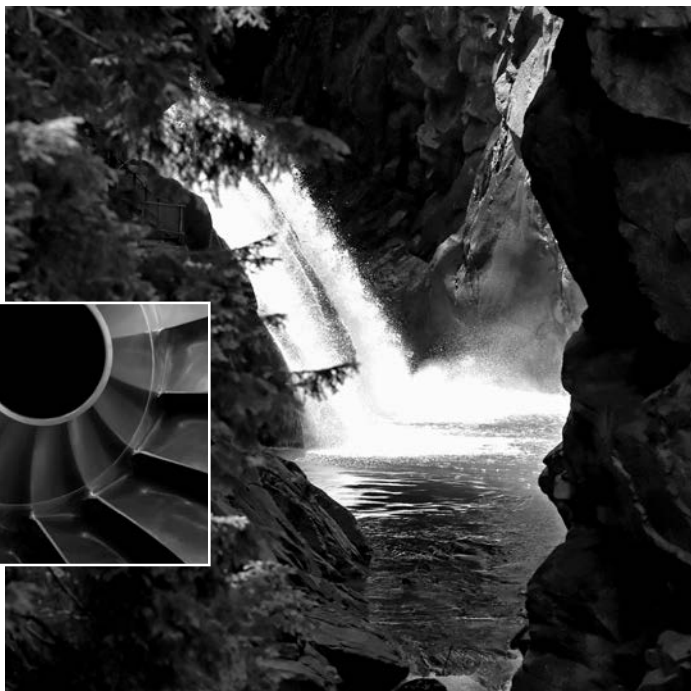


Club-Nachrichten

Sektion Piz Platta SAC





naturemade.

**Sauber.
Zuverlässig.
Faszinierend.
Strom aus Wasserkraft.**

Für Besichtigungen und Informationen rund um
die ökologische Nutzung einheimischer Wasserkraft:
www.khr.ch

Inhaltsverzeichnis

Bericht GV 2015: Marina Battaglia zur neuen Präsidentin gewählt	5
Jahresbericht Umwelt und Kultur 2015	9
Rettungsbericht 2015	11
Ordentliche Routenplanung beugt Risiken vor	14
Felsenzirkus Creux du Van.....	19
Faszination Klettern – aus der Sicht von Tiziana Lörtscher	23
Tourenvorschau 2016	25

Gesucht: Kassier/in

Per Ende Jahr suchen wir ein neues Vorstandsmitglied, welches sich um die Finanzen kümmert. Hast Du Interesse? Dann melde Dich bei Petra Battaglia: tinn@bluewin.ch

Impressum:

28. Jahrgang, Nr. 109
Clubnachrichten der Sektion
Piz Platta SAC
www.sacpizplatta.ch

Redaktion:

S. Pellegrini, J. Blust, P. Furger
jochen.blust@digitalis.ch

Inseratenannahme:

Corinne Patzen, c-patzen@bluewin.ch

Mitgliederkontrolle:

Petra Battaglia, 7413 Fürstenaubruck
e-mail: mvpizplatta@bluewin.ch

Titelseite:

Präsident Marco Ronchetti und seine Nachfolgerin Marina Battaglia

Sandra Pellegrini s.pellegrini@gmx.ch
(Clubnachrichten, Tourenwesen)

Pius Furger piusfurger@sunrise.ch
(Clubnachrichten; Rettung)

Marina Battaglia
marina.battaglia.mb@gmail.com
(Homepage)

Auflage: Erscheint 4-mal jährlich:
Februar, Mai, August, November

Redaktionsschluss:
1. des Erscheinungsmontats

Druck:
Digitalis Print GmbH, Ringstrasse 34,
7004 Chur, www.digitalis.ch

 **Luzi Bohr**
Erdsonden

 **Luzi**
Gerüste



Erdsondenbohrungen

Gerüste


 **bergsportschulegrischa**



Unser Winterangebot
Skitouren . Freeride
Lawnenkurse . Eisklettern
Schneeschuhtouren

Angebote und Informationen im Programmheft
oder auf www.bergsportschulegrischa.ch



LOWA
simply more...  **OR** OUTDOOR
RESEARCH

bergsportschule grischa gmbh
Tel. +41 (0)79 102 33 65

info@bergsportschulegrischa.ch
www.bergsportschulegrischa.ch

SAC-Sektion Piz Platta: Marina Battaglia zur neuen Präsidentin gewählt

Nach zehnjähriger Amtszeit als Präsident der Sektion Piz Platta des Schweizer Alpen-Clubs (SAC) hat Marco Ronchetti auf Ende 2015 seine Demission eingereicht. Als Nachfolgerin hat die Generalversammlung vom 20. November Marina Battaglia aus Splügen gewählt.



Die frisch gewählten Vorstandsmitglieder und ihre Vorgänger (von links): Nina Hemmi für Manuel Schneider (JO-Chefin), Marina Battaglia für Marco Ronchetti (Präsidentin) und Theres Sonder für Patricia Caspar (Delegierte für Umwelt und Kultur)

Knapp 100 Mitglieder fanden sich im Saal des Restaurants zur alten Brauerei in Thusis zur traditionell im November stattfindenden Generalversammlung ein. Nach einer Schweigeminute zum Gedenken an drei im vergangenen Vereinsjahr verstorbene Klubkameraden schritt man zur Präsentation der Jahresberichte aus den einzelnen Ressorts.

Präsident Marco Ronchetti durfte von einem erfreulichen Klubjahr mit reger Tourentätigkeit und weiterhin steigenden Mitgliederzahlen berichten. Die Sektion zähle heute 831 Mitglieder und habe sich somit im Vergleich zum Jahr 1999 fast verdoppelt. Den verschiedenen Chargenträgern dankte er für ihr grosses Engagement. Neben den Vorstandsmitgliedern haben auch Tourenleiter, Bergretter sowie Lawinenhundeführer wesentlich zum Gelingen des Vereinsjahres beigetragen. Hervorgehoben wurde auch die Arbeit des Redaktionsteams der Klubnachrichten, eines Bulletins, das viermal jähr-

lich in modernem Layout über das Vereinsgeschehen informiert. Besonders gefreut habe den Präsidenten die rege Teilnahme an der Sterntour zum 150-jährigen Jubiläum des SAC, die infolge Schlechtwetter um ein Jahr verschoben werden musste. Rund 40 Klubmitglieder stiegen am 19. September auf verschiedenen Routen auf den Piz Curvér. Die Diskussion über das kürzlich aufgelegte Regelwerk zum geplanten Nationalpark Adula überlasse er dem neuen Vorstand, so Ronchetti. Vor allem die Einschränkung des freien Zugangs in der Kernzone habe in SAC-Kreisen hohe Wellen geschlagen.

Tourenprogramm 50+ auf Erfolgskurs

Christian Zinsli, Tourenchef Sommer, liess das unfallfrei verlaufene Tourenjahr revue passieren. Auch im kommenden Jahr stehen wieder zahlreiche attraktive Ein- oder Zweitagestouren sowie sechs Tourenwochen auf dem Programm. Die Erweiterung des Tourenangebotes habe sich positiv auf die Teilnehmerzahlen ausgewirkt. So erfreue sich das für Senioren angebotene Tourenprogramm 50+ grosser Beliebtheit. Auf der anderen Seite der Alterspyramide sei man bestrebt, das Angebot SAC-Kids weiter auszubauen, das Kinder im Alter zwischen fünf und zehn Jahren anspreche. In die gleiche Kerbe schlugen auch JO-Chef Manuel Schneider und der KIBE-Verantwortliche

IHR PARTNER FÜR NEU- UND UMBAUTEN



**TOSCANO
KOLLEGGER**
GENERALPLANUNG
GMBH
www.toscano-gu.ch
7430 Thusis • Tel. 081 650 05 50



Bauleitungen und Baumanagement

- Wir überwachen die Bauausführung Ihrer Neu- oder Umbauten
- Wir erledigen Ihre Bauausschreibungen
- Wir erstellen die Leistungsverzeichnisse und Werkverträge
- Wir erstellen alle Zahlungsaufträge und die Schlussabrechnung







Einfamilienhäuser

- Wir planen Ihr Haus nach Ihren Wünschen und Vorstellungen
- Wir beraten Sie in Finanzierungsfragen
- Wir erstellen das Eigenheim zum Festpreis
- Wir übergeben Ihnen Ihr Heim schlüsselfertig zum vereinbarten Termin



Nando Giovanoli in ihren Jahresberichten. Der Nachwuchsförderung müsse auch im SAC eine hohe Beachtung geschenkt werden. Wichtig seien auch die Schnittstellen zwischen den Altersgruppen. Letztlich sei es das Ziel, dass die JO-Mitglieder auch als Erwachsene der Sektion erhalten bleiben und das Klubleben aktiv mitgestalten.

Über ein einsatzmässig durchschnittliches Vereinsjahr berichtete Rettungschef Jürg Gartmann. Insgesamt kam es zu zwölf Rettungs- bzw. Suchaktionen im Sektionsgebiet. Da kürzlich die Fusion der beiden Rettungsstationen Savognin und Bivio vollzogen wurde, betreibe die Sektion Piz Platta künftig nur noch vier anstelle von fünf Rettungsstationen. Zudem werde Gartmann seine Funktion Rettungsspezialist Helikopter im Verlaufe des nächsten Jahres an Andy Schatz weitergeben.

Frauenpower im neuen Vorstand

Wie eingangs erwähnt, hat Marco Ronchetti auf die diesjährige Generalversammlung seinen Rücktritt erklärt. An seine Stelle wählte die Generalversammlung einstimmig Marina Battaglia aus Splügen. Die promovierte Physikerin, die an der Fachhochschule für Technik Nordwestschweiz tätig ist, wird ihr Amt am 1. Januar 16 antreten.

Zurückgetreten sind nach 12-jähriger Tätigkeit als JO-Chef auch Manuel Schneider und nach 14-jähriger Amtszeit als Delegierte für Kultur und Umwelt Patricia Caspar. An deren Stelle gewählt wurden Nina Hemmi aus Pignia (JO-Chefin) und Theres Sonder aus Salouf (K/U-Delegierte). Zudem wurde Christian Zinsli, Tourenchef Sommer im Amt bestätigt. Nach diesen Teilerneuerungswahlen sind die Frauen im neunköpfigen Sektionsvorstand mit fünf Mitgliedern erstmals in der Überzahl. Ebenfalls in ihren Ämtern bestätigt wurden die bei den Rechnungsrevisorinnen Regula Bonifazi und Irmgard Gartman

Schliesslich wurden an der Generalversammlung langjährige Mitglieder geehrt. Es sind dies Hans Christoph Meuli (65-jährige Mitgliedschaft), Christian Meuli (60-jährige Mitgliedschaft), Gaudenz Janett (50-jährige Mitgliedschaft), Peter Casanova, Giatgen Augustin, Domenic Scharplatz, Oscar Prevost, Marc-Pascal Huber und Andreas Suhner (40-jährige Mitgliedschaft), Rolf Schmitz, Helene Wyrsh, Irene Pappa, Rita Juon, Roland Seifermann, Ralph Rosenberger, Mathias Finger, Renata Schmalz, Andreas Marugg, Res Neuenschwander, Walter Oberer, Martin Lechner, Philip Turner, Benedikt Andenmatten und Herbert Rosenkranz (25-jährige Mitgliedschaft). Die Jubilare durften – sofern anwesend – die entsprechenden Auszeichnungen in Empfang nehmen.

Abgerundet wurde die Generalversammlung mit einer Lesung des ehemaligen Rettungschefs Silvio Pellegrini, der sein kürzlich erschienenes Buch «Keine halben Sachen» in Wort und Bild vorstellte.

Pius Furger

Naturheilmittel aus eigener Produktion
www.drogerie-schneider.ch



IMPULS SCHNEIDER
DROGERIE CH-7430 THUSIS



digitalis
PRINT GMBH

**Layout. Bild. Digitaldruck.
Heute bestellt – morgen geliefert.**

Digitalis Print GmbH, Ringstrasse 34, 7000 Chur, Telefon: 081 286 70 10, Telefax: 081 286 70 11, info@digitalis.ch, www.digitalis.ch

Jahresbericht Umwelt und Kultur 2015

Liebe Clubmitgliederinnen, liebe Clubmitglieder

Vor 14 Jahren habe ich mein Amt bescheiden angetreten und jetzt nach 14 Jahren beende ich dieses wiederum bescheiden. In all den Jahren dazwischen habe ich versucht dem Belangen nach Wichtigkeit für unsere Sektion nachzukommen. Wenn auch nicht immer mit Taten, aber stets mit offenen Augen und Ohren, um den Durchblick und Übersicht zu gewährleisten. An dem Abend als ich für dieses Amt gewählt wurde, hat mir ein damaliges Vorstandsmitglied eine Andeutung gemacht, ...*Gell Maitli, passisch uf...* hat er gesagt. Diese Worte haben mich die ganzen Jahre immer auf dem Boden gehalten, mich jedoch nicht daran gehindert, sich für die Sache einzusetzen. Glücklicherweise sind wir bis anhin seitens diesem Ressort von weiteren Konfrontationen und Interventionen verschont geblieben. Auch das wir nicht Hüttenbesitzer sind, hat vieles vereinfacht.

Umweltpolitik kann man auf verschiedene Weise betreiben. Ich betrachte unsere Sektion als bodenständig und glaube, dass jedes Mitglied von uns noch weiss, was Eigenverantwortung gegenüber Natur und Umwelt heisst. Dies ist gerade zum Thema Schutz und Nutzung enorm wichtig. Wir dürfen aber auch nicht vergessen, dass wir eine Gebirgssektion sind, wo eben oft und unwillkürlich andere Regeln gelten. Ich möchte hier vor allem die ÖV-Kampagne erwähnen.

Nachdem das Jahr 2014 sehr ruhig verlief, und sich dies bis jetzt anhält, wird in nächster Zeit wiederum einiges anstehen.

So werden im 2016 die Richtlinien SAC und Umwelt überarbeitet. Weiter wird auch der freie Zugang fortlaufend thematisiert. Sicher ein wichtiger Aspekt. Wie ihr alle bereits in den Alpen gelesen habt, gibt das Projekt Parc Adula kritisch von sich zu reden. Diesbezüglich wird für unsere Sektion auch Handlungsbedarf bestehen. Ferner wird auch darüber diskutiert, ob und wie die Kampagne «Respektiere deine Grenzen» im 2016 durchgeführt wird.

Am 11. Dezember 2015 hat im Alpinen Museum in Bern der Tag der Berge mit dem Thema Naturgefahren und Klimawandel stattgefunden.

Schade, dass das alpine Museum nicht gerade vor unserer Haustüre steht. Die Ausstellungen und Events wären jeweils sehr interessant. Ich möchte es euch jedenfalls bestens empfehlen, falls euch die Langeweile hier oben im «Juhe» mal einholen sollte.

In diesem Sinne möchte ich meinen letzten Jahresbericht schliessen und dem ganzen Vorstand, aber auch euch lieben Mitgliedern herzlich danken, dass ich mich bei euch so wohlfühlen durfte. Es war für mich persönlich eine grosse Bereicherung und ich konnte auch von diesem Ressort viel lernen und profitieren.

Es freut mich, dass Theres Sonder, als weitere Sursetterin, mich in meinen Amt ablöst. Herzlichst wünsche ich Ihr einen guten Start und eine schöne, interessante und spannende Zeit zusammen mit der Piz Platta Crew

Für das Ressort Umwelt und Kultur, Patricia Caspar



Wenn es ums Bauen geht vertrauen Sie uns!

Kompetenz. Erfahrung. Kundennähe.

Hochbau

Tiefbau

Untertagebau

Stahlbau

Immobilien

ANDREA PITSCH AG

B a u u n t e r n e h m u n g
Hoch-, Tief- und Untertagebau
ST. MORITZ • THUSIS • AROSA • FLIMS

www.pitsch.ch

Rettungsbericht 2015

Liebe Clubkameradinnen, liebe Clubkameraden

Dieses Jahr feiert die Alpine Rettung Schweiz ihr 10 jähriges Jubiläum. Während meiner Anfangszeit als Rettungschef waren die Finanzen ein immerwährendes Thema. Die ganze Last lag auf den Schultern des SAC, der nur wenig von der öffentlichen Hand unterstützt wurde. Mit der Einführung der Leistungsvereinbarung mit dem Kanton und dem Übergang im Jahr 2006 vom SAC-Ressort in die Stiftung Alpine Rettung Schweiz (ARS) hat sich dieser Punkt massiv verbessert. Trotz besserer Finanzlage ist das Bergrettungswesen an der Basis noch heute weitgehend eine freiwillige Tätigkeit ohne Bezahlung.

Materielle Fortschritte verändern laufend die Abläufe und Rettungstechniken. Um Schritt halten zu können, bedarf es einer stetigen Weiterbildung und Anpassung. Es ist eine grosse Herausforderung, im Umfeld von anderen professionellen Organisationen bestehen zu können. Das Miliz-System mit seinen vielen Vorteilen stösst dann an Grenzen, wenn Vorschriften und Einschränkungen das persönliche, freiwillige Engagement zu stark einengen. Der aktuelle Trend in Richtung Professionalisierung muss weitsichtig durchdacht sein. Wir lassen uns nicht unterkriegen und packen mit vereinten Kräften die stets wachsenden Anforderungen an die Bergrettung an. Damit stellen wir sicher, dass wir weiterhin ein wichtiger Partner im alpinen Rettungswesen bleiben. Unsere Stärken sollen die Qualität, die Zuverlässigkeit und die Ortskenntnisse bleiben.

Die Ausbildungskurse in unserer Sektion vermitteln im üblichen Rahmen den Teilnehmern wertvolles Basiswissen. Dies konnten 41 Teilnehmer am Winter-Sektionsrettungskurs in Splügen und 23 Teilnehmer am Sommer-Sektionsrettungskurs in Thuisis in Anspruch nehmen. Die Weiterbildungstage an der Werkseilbahn der KHR in Ferrera und den Bergbahnen in Savognin, sind weitere Tätigkeiten wo unser Fachwissen gefragt ist. Im Fachbereich Medizin konnten wir mit unserem Stationsmediziner Dr. Vaclav Jordan die ersten gemeinsamen Ausbildungssequenzen absolvieren und dabei die Infrastruktur des Spitals Thuisis benützen. Besten Dank an die Spitalleitung Thuisis! Auch die SAC Hundeführer unter der Leitung von Johannes Bernhart haben wieder ein umfangreiches Ausbildungsprogramm absolviert. Das Angebot an Stationskursen, unter der Leitung der jeweiligen Rettungsobmänner, hätte durchaus noch Potenzial, das man weiter entwickeln kann, da sind doch noch grosse Unterschiede vorhanden. An anspruchsvollen Ausbildungsthemen würde es nicht fehlen.

Bei zwölf Rettungseinsätzen standen dieses Jahr 38 SAC-Retter im Einsatz. Davon entfielen vier Einsätze auf Suchaktionen, angefangen im Dezember in Lai da Vons, wo sich sechs Touristen in der Dunkelheit und bei aufkommendem Schneefall verirrt und durch die Rheinwaldner Retter sicher ins Tal gebracht wurden. Im Zapportgebiet leisteten sie zwei weitere Suchaktionen, wovon eine in der Nacht bei stürmischem Wetter alles von ihnen abverlangte, damit sie die Orientierung nicht verloren. Sie



Indoor-Klettern in der neuen Halle Ap'n Daun in Chur vom Montag, 7. März (abends)



Liebe Kameradinnen und Kameraden

Wie ihr alle bestimmt wisst, ist das Ap'n Daun umgezogen, und zwar an die Pulvermühlestrasse 8. Wir treffen uns am 7. März wiederum zu einem ungezwungenen Kletterabend mit anschliessendem gemütlichem Zusammensein in der Pizzeria Lacuna.

Angesprochen sind sämtliche Retter/innen I, II und III aller Stationen inkl. RC, Rettungsobmännern und EL. Willkommen sind neben den Fortgeschrittenen auch Anfänger. Es kann toprope (von oben gesichert, Bild unten) oder im Vorstieg (Bild oben, nur für Geübte!) geklettert werden. Es stehen Routen in allen Schwierigkeitsgraden sowie ein Boulderraum zur Verfügung.

Um ca. 20.15 h verschieben wir uns in die Pizzeria.

Treffpunkt: Am Montag, 7. März, um 18.00 h in Thusis auf dem Parkplatz der Raststätte, um Fahrgemeinschaften zu bilden, oder direkt um 18.30 h an der **Pulvermühlestrasse 8** in Chur.

Kosten: Der Eintritt (Fr. 23.-) wird aus der Retterkasse bezahlt.

Mitnehmen: *Kletterschuhe oder Turnschuhe, *Klettergästli, *Schraubkarabiner, ev. **Seil** (neu: **mindestens 40 m**) für Vorstieg (*kann auch gemietet werden)

Anmeldung: bis am **Mittwoch, 2. März**, per SMS, Whatsapp, E-Mail oder Telefon an Pius Furger, Masein, Natel 079 360 32 58, E-Mail: piusfurger@sunrise.ch
Aus organisatorischen Gründen bitte ich euch um eine termingerechte Anmeldung.

Der Kletteranlass wird als Ausbildung angerechnet und auf Wunsch ins Testatheft eingetragen.

Auf einen geselligen Abend freut sich:

Pius Furger, RC Stv.

konnten dabei einen Touristen im Clubhüttentäli sicher auffinden. Eine schwierige Suchaktion fand im Oberhalbstein statt, wo nach einer Frau gesucht wurde, die sich auf eine Wanderung durchs Val Curtegn ins Val Faller begab, dort aber nie ankam. Erschwerend war, dass die Vermisstmeldung aus Deutschland erst nach zwei Wochen bei uns eintraf. Glücklicherweise konnte die Leiche der Frau durch den Hinweis eines Wanderers vor dem Wintereinbruch aufgefunden werden. Bei einem Schneebrett auf der Alp Stierva und im Putztal im Rheinwald konnten die Rettungsmannschaften ihre Einsätze abbrechen, nachdem man abgeklärt hatte, dass es keine Verschütteten gab. Zweimal wurden die SAC-Retter der Station Rheinwald, im Gebiet des Chilchalphorns aufgeboten. Der Rega Heli konnte beide Male wegen Nebels nicht bis zu den vermissten bzw. verletzten Personen aufsteigen. Dies hatte zur Folge, dass die Bergungen terrestrisch mit dem Einsatz eines Rettungsschlittens durchgeführt werden mussten. Bei einem weiteren Einsatz wurde eine Frau mit Fussverletzungen im Raum Andeer durch die Schamsergruppe geborgen und ins Spital Thusis überführt. Die restlichen drei Einsätze wurden durch die Rega mit Unterstützung eines SAC-Rettungsspezialisten Helikopter (RSH) durchgeführt. Es handelte sich dabei um einen Klettersteigunfall am Piz Mitgel und um die Bergung eines abgestürzten Spaziergängers im Tomilsertobel, welche noch durch zwei SAC-Retter unterstützt wurde. Der dritte RSH Einsatz wurde anlässlich des schweren Verkehrsunfalls in Sufers geleistet.

So wie die Gemeinden fusionieren, haben wir uns auch entschlossen, die Rettungsstationen Savognin und Bivio zusammenzulegen. Wir sind der Meinung, dass es mit der heutigen Mobilität und den neuesten Kommunikationsmitteln verantwortbar ist, einen solchen Schritt zu vollziehen. Die Erfahrungen, die wir mit der Zusammenlegung der Stationen Thusis und Schams gemacht haben, haben uns zusätzlich motiviert.

Somit wird Daniel Uffer als Rettungsobmann für das ganze Surses verantwortlich sein. An dieser Stelle möchte ich dem bisherigen Rettungsobmann von Bivio, Giancarlo Torriani, einen herzlichen Dank aussprechen. Wir werden ihn an der Retterversammlung im Dezember gebührend verabschieden.

Meinen Dank und die guten Wünsche richte ich an alle Bergretter, Ausbilder und Vorstandsmitglieder in unserer Sektion, die einen Beitrag leisteten, dass sämtliche Aktivitäten im vergangenen Rettungsjahr unfallfrei durchgeführt werden konnten.

Rettungschef Piz Platta, Jürg Gartmann

Ordentliche Routenplanung beugt Risiken vor

Einmal im Jahr trifft sich die SAC-Sektion Piz Platta zum Rettungskurs. Beim Skilift Cavetta in Avers-Juppa wurden am 23. Januar Einsatz- und Rettungstechnik bei Lawinenunfällen geübt, aber auch Theorie unterrichtet.

Die Sektion Piz Platta verfügt über die vier Rettungsstationen Avers, Rheinwald, Savognin/Bivio und Thusis/Schams. Zum Kurs sind gut 40 SAC-Retter und Mitglieder, aber auch Gäste gekommen, die Rettungschef Jürg Gartmann im Avers herzlich willkommen hiess. Er übergab die theoretischen Lektionen am Vormittag Ralph Rosenberger und Pius Furger, welche Neuerungen bei Rettungseinsätzen und Tourenplanung vorstellten.



Rettungsschlittenbergung

Kameradenrettung protokollieren

Auch bei der Lawinenrettung gibt es Schreibearbeit, allerdings nur in Form einfacher Protokolle. Nicht nur aus medizinischen Gründen, sondern auch zur juristischen Absicherung der Retter werden die Zeiten von Suchbeginn und Fund eines Verschütteten notiert. Aber auch die Gegebenheit, ob beim Verschütteten eine Atemhöhle vorhanden war, ist ein wichtiges Merkmal. Zusammen mit der Verschüttungsdauer erhalten die Ärzte vor Ort oder im Spital genaueren Aufschluss darüber, wie hoch die Überlebenschance eines Lawinenopfers ist. Rosenberger erklärte die zu verwendende Checkliste, ausgearbeitet von der ICAR MEDCOM (Medizinische Kommission der Internationalen Kommission für Alpine Rettung), bei der die Retter nur einen kleinen Teil ausfüllen müssen. Die kritische Grenze für das Überleben eines Verschütteten liegt bei 60 Minuten. Danach verschlechtern sich statistisch gesehen die Überlebenschancen drastisch. Die klassischen Erste-Hilfe-Massnahmen bleiben bestehen, und bei Atem- und Herzstillstand gelten nach wie vor Beatmen und Herzdruckmassage. Den Tod darf nach wie vor nur ein Arzt feststellen.



Bergung mit Rettungsschleitten



HMQ[®]

CH-7430 Thisis
Schützenweg 8
Fon +41 81 650 05 05
Fax +41 81 650 05 06
admin@hmq.ch

www.hmq.ch



**Architektur- und
Gebäudevermessung**



**Vermessung und
Geoinformation**



**Bauprojekte und
Projektmanagement**



**Raumentwicklung,
Verkehrs- und
Umweltplanung**



Instruktion Sonden

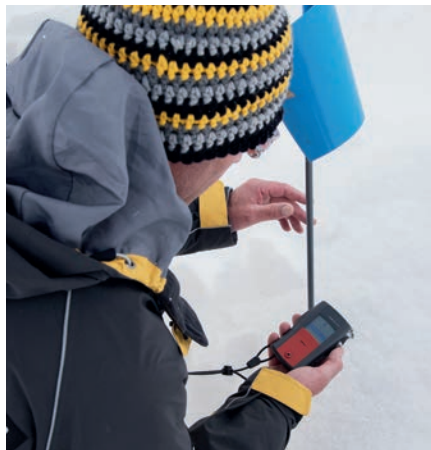
Mit «White Risk» auf Skitour

Für Pius Furger heisst es bei der Skitourenplanung grundsätzlich: Risiken vorbeugen, die Wahrnehmung im Gelände sensibilisieren und keine übereilten Entscheide treffen. Beispielsweise Freerider, die mit dem Skilift oder Heli nach oben gelangen haben eine kürzere Entscheidungszeit als diejenigen, welche schon im Aufstieg das Gelände einschätzen können. Falls bei einer Verschüttung ein Airbag zum Einsatz kommt, verdopple sich zwar statistisch gesehen die Überlebenschance. Sie nimmt allerdings ab, wenn damit höhere Risiken eingegangen werden.

Eine sorgfältige Planung, aber auch Schulung und Test bietet das Online-Werkzeug «White Risk», ausgearbeitet von SUVA und SLF Davos. Das Programm gibt es seit längerem auf CD, ist nun aber als Online-Version flexibler und mobil einsetzbar. Die Route auf der Landkarte kann mit Daten über Topographie, Wildruhezonen sowie den vorhergesagten Wetterdaten und der aktuellen Lawinensituation kombiniert werden. Mit dem Eintrag sogenannter Schlüsselstellen, besonders auf der Abfahrtsroute, wird einzelnen Gefahrenpunkten grössere Aufmerksamkeit geschenkt. Die ausgearbeitete Route wird anschliessend via App auf das Smartphone übertragen und bietet auf der Skitour Übersicht sowie Standortkontrolle via GPS-Daten.

Praktische Übungen wiederholen

Wie bei allen Schulungen braucht es Übungen, um das Erlernte in die Praxis umzusetzen oder aufzufrischen. Eigens dafür legten die Kursleiter am Vortag oberhalb des Skiliftes Cavetta auf einem bestehenden Lawinenkegel einen Rettungsparcour an. Auf verschiedenen Posten konnte beispielsweise die Suche mit dem LVS (Lawinenverschüttetensuchgerät), der Umgang mit der Sondierstange und der Einsatz der Lawinenschaufel geübt werden. Speziell für SAC-Retter bestand die Möglichkeit, sich in der Anwendung des «Reco»-Suchradars zu üben.



LVS (Lawinenverschüttetensuchgerät)



«Reco»-Suchradar

Ein Lawinenhund mit Führer war ebenfalls vor Ort und zeigte sein Können. In zwei grösseren Gruppen fand auch eine komplette Suchaktion mit Einteilung, Protokoll, Suche und Bergung statt. Trotz den bescheidenen Schneesverhältnissen war die Suchaktion auch für erfahrene Retter anspruchsvoll. Grosses Echo fanden die abwechslungsreichen Übungen, verteilt auf verschiedene Posten. Rettungschef Gartmann ermutigte alle dazu, den Umgang mit den Gerätschaften auch mal in kleineren Gruppen zu üben.

Zum Abschluss lud die SAC-Sektion Piz Platta alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer zur Haussuppe in die Skihütte Cavetta ein.

Reiner Schilling



Felsenzirkus Creux du Van

Tourenleiter: Silvio Pellegrini

TeilnehmerInnen: Karin Cadosch, Paul Züllig, Manfred und Sigi Hewel, Christa Obrist

Unsere letzte Mittwochstour im 2015. Am 14. Oktober fahren wir morgens um 5.19 Uhr ab Bahnhof Landquart bis Noiraigue.

Hundert Meter östlich vom Bahnhof überqueren wir die Geleise und biegen in den Weg Ferme Robert ein. Den Aufstieg nehmen wir über den Sentier des 14 Contours (Spitzkehren), der bis zur Alphütte Le Soliat führt, wo wir zu einer gemütlichen Rast einkehren.

Die Wanderung führt uns weiter, entlang den Abgründen des Creux du Van. 160 Meter hohe, senkrechte Felswände umschliessen einen 4 km langen Talkessel.





STRIMER | SPORT & MOTORS

7430 THUSIS

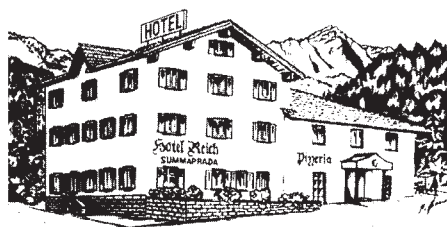
Tel. +41 81 651 55 44

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Hotel Reich
Speiserestaurant / Pizzeria

Ihre Gastgeber:
Familie Neuhaus-Jenal
7421 Summaprada

Tel. 081 650 01 01 / Fax 081 650 01 23
www.hotel-reich.ch / info@hotel-reich.ch



schutz filisur
Gartenbau Landschaftsbau

Schutz Filisur
Gartenbau Landschaftsbau AG
Dorfstrasse 1
CH-7477 Filisur

T 081 410 40 90
www.schutzfilisur.ch



Im östlichen Zipfel dieses natürlichen Halbrundes führt der Weg nun in den Wald. Ein steiniger, etwas steilerer Weg mit wunderschönen Buchen, in herrlichem gelb/braun.



Im Ferme Robert, einem typischen Hof aus dem Jahr 1750 machen wir noch einmal Pause.

Anstatt die Teerstrasse bis Noiraigue zu nehmen, steigen wir in Brot-Dessous in den Zug und treten unsere gemütliche Heimreise an.

Danke Silvio für die spektakuläre Tour.

Karin Cadosch

spluegensport.ch



SPLÜGEN SPORT

Erlaweg 132C, 7435 Splügen, 081 664 19 19 • Centro Monda 3, 6528 Camorino, 091 857 93 33
e-mail: spluegen@spluegensport.ch

BMU
TREUHAND AG

Wir beraten
Unternehmer.

Romedo Andreoli
Martin Bundi
Marco Schädler
Peter Wettstein

Hartbertstrasse 9
CH-7000 Chur
T 081 257 02 57
bmuag.ch

Mitglied von:
TREUHAND | SUISSE
 EXPERT
SUISSE

explora

LIVE
FOTOFILM-VORTRAG

**Ueli
Steck**

HIMALAYA
Annapurna Southface

ALPEN
82 Summits

Bild: Robert Bösch

Chur	Fr 11.3.	Titthof	19.30 Uhr
Schaan	Mo 14.3.	SAL	19.30 Uhr
Rorschach	Fr 18.3.	Würth Haus	19.30 Uhr

Infos und Vorverkauf: www.explora.ch

Faszination Klettern – aus der Sicht von Tiziana Lörtscher (16), aus Masein

Man schaut dem Fels entlang nach oben, wo nach 15 bis 20 Metern das Ziel liegt. Eine Mischung aus Angst, Vorfreude und Ungewissheit überkommt einen. Die Angst, dass man es nicht schaffen könnte und mehrere Meter ins Seil stürzen könnte, die Vorfreude, die Hände an den rauen Stein zu legen, sich daran nach und nach dem Ziel entgegen zu ziehen und es auch zu erreichen, die Ungewissheit, ob man es schaffen kann, ob die Kraft, die Ausdauer und der Mut ausreichen, ob man auch Stürze einstecken kann, ob man auch nach dem 8. Sturz Geduld haben wird. All diese Fragen gehen einem durch den Kopf, während man sich ans Seil bindet, die Kletterfinken anzieht und seine Hände ins Magnesium taucht. Danach ist Konzentration angesagt, man geht noch in den Gedanken die Grifffolge durch und schon klettert man los. Der ganze Körper spannt sich an, man fühlt jeden Muskel und wird langsam mit Adrenalin vollgepumpt. Mit jedem Kletterzug strömt mehr Adrenalin durch den Körper. Es ist das schönste Gefühl. Das Klettern bringt viel.

Man wird muskulöser, der Gleichgewichtssinn verbessert sich und sogar die Kondition wird besser! Der Sport wird oft unterschätzt, doch er fordert viel: Mut, Kraft, Kondition, aber was er am meisten fordert ist der Wille. Es macht einen körperlich und mental fit. Und das Beste ist der Schluss. Man erreicht das Ziel, hängt den letzten Karabiner am Haken ein und kann sich erschöpft und stolz ins Seil lehnen. Man wird langsam der Wand entlang runtergelassen, der Wand, die man erklommen hat. Man kann all die mühsamen Passagen nochmals sehen und lächeln, weil man sie geschafft hat.

Gewusst wie...

Wir planen, bauen und unterhalten Ihre Sanitär- und Heizungsanlagen! Was es alles dazu braucht? Ihr Vertrauen und unser «Gewusst wie».



GBrunner
Haustechnik AG

Domat/Ems 081 650 31 31 www.gbrunner.ch

**Für Holzbauarbeiten
aller Art!**



Salzgeber + Co Holzbau

Aktienstrasse 71 7411 Sils im Domleschg

T 081 630 03 10 salzgeber-holzbau.ch

PREVOST



HANDWERKZENTRUM

Oscar Prevost AG Telefon 081 632 35 35

Neudorfstrasse 35 Telefax 081 632 35 40

7430 Thusis

e-mail hz@prevost.ch

internet www.prevost.ch

helvetia



Helvetia Versicherungen

Franco Tiefenthal

M 079 754 44 83

franco.tiefenthal@helvetia.ch

Tourenvorschau

Skitour Jörihorn, 20. 2. 2016

Datum der Aktivität	Gipfelname und Höhe ü. M.	Art der Aktivität*	Schwierigkeitsgrad *	Höhenmeter im Aufstieg	Zeitbedarf
20.02.2016	Jörihorn 2845 m ü. M.	Skitour	WS	880 m	3 h
<p>Aufstieg: Wir fahren gemeinsam zum Flüelapass (Tschuggen), wo die Skitour aufs Jörihorn startet. Am Anfang folgen wir kurz der Passstrasse und verlassen diese dann bei Rossboden in Richtung NO. Über leichtes und zunehmend flacher werdendes Gelände gelangen wir ins Müllersch Tälli. Am Schluss zum Westgrat und über diesen zum Gipfel.</p> <p>Abfahrt: Entlang der Aufstiegsroute.</p> <p>Anmeldung: r.berni@bluewin.ch oder 079 405 22 27 bis 18.02.2016</p>					
Leitung: Rudolf Berni					

Freeriden, 21. 2. 2016

Datum der Aktivität	Gipfelname und Höhe ü. M.	Art der Aktivität*	Schwierigkeitsgrad *	Höhenmeter im Aufstieg	Zeitbedarf
21.02.2016	Freeride	Freeriden	WS-ZS	ca. 300 m	1 h
<p>Freeriden in Graubünden und zwar dort, wo der Schnee am besten ist.</p> <p>Kosten: 30.– JO bzw. 60.– SAC exkl. Bergbahnticket (JO hat Vorrang).</p> <p>Anmeldung bei Kasimir Schuler: 079 842 18 38 oder kasimir@bergsportschulegrischa.ch</p> <p>Weitere Infos erhält ihr nach der Anmeldung.</p>					
Leitung: Kasimir Schuler (Bergführer) und Aron Graf					

Genuss-Skitourenwoche Reschenpass

13.-18. März 2016



Kurzbeschreibung: leichte bis mittelschwere Tourenwoche

Tourenmöglichkeiten:

Im Rojental: Äusserer Nockenkopf 2770m, Piz Rasass 2941 m, Grionkopf 2896m, Elferspitze 2926m. Vom Pass: Piz Nair 2743m, Sesslad Wetterkreuz 2325. Im Langtaufental gibt es noch weitere Tourenmöglichkeiten.

Freitagmorgen kurze Skitour und danach Heimreise.

Anforderungen: Die Aufstiege dauern 3-5 Std.

Es ist auch jederzeit ein Ruhetag möglich

Ausrüstung: Komplette Skitourenausrüstung mit Harscheisen

Zwischenverpflegung: Für den ersten Tag, für die restlichen Tage kann auch im Dorf eingekauft werden. Teeflasche.

- **Unterkunft:** Seehotel in Reschen: www.seehotel.it
- **Freut euch auf:**
- ein reichhaltiges Frühstücksbuffet mit Vitalem, Süßem und Herzhaftem für einen schwungvollen Start in jeden neuen Ferientag
- unser 5-Gänge-Wahlmenu am Abend mit knackig frischen Salaten und kalten Vorspeisen vom Buffet, besten Suppen, einer warmen Vorspeise, drei Hauptgerichten zur Wahl sowie Dessert. Sollte Ihnen ein Gericht nicht zusagen, tauschen Sie es einfach gegen ein anderes Ihrer Wahl aus unserer à la Carte Karte aus.
- flauschige Bademäntel, Saunatücher und Slipper in Ihrem Zimmer
- das großes Panoramahallenbad (7x15m, 30°C) mit Tischtennis
- unseren kuscheligen Wellnessbereich mit finnischer Sauna, Dampfsauna, Infrarotkabine, Erlebnisduche, Kneippbecken, körpergeformten Wärmeliegen und Panorama-Ruheraum
- erholsame Stunden bei verschiedenen Wohlfühlmassagen und Kosmetikbehandlungen in unserer Beautyabteilung „Carpe diem“ (gegen Gebühr)

Preis: Bei 7 Teilnehmern inkl. HP im Hotel und Führerkosten im DZ: Fr. 1'050.00

Anmeldung: Bitte möglichst bald wegen der Hotelreservation an:

Geni Ballat
Bergführer
Mezvei 17
7464 Parsonz
079 329 85 85



BERGSTEIGEN WELTWEIT
E-Mail geni.ballat@bluewin.ch
www.bergfuehrergeni.ch

Skitouren-Ausbildungscamp/-woche, 27.2.–3.3.2016

Datum der Aktivität	Gipfelname und Höhe ü. M.	Art der Aktivität*	Schwierigkeitsgrad *	Höhenmeter im Aufstieg	Zeitbedarf
27.2.– 3.3.2016	Viele viele von Rospitz bis Sulzfluh	Skitouren-Ausbildungscamp/-woche	Leicht bis fordernd		
<p>Dieses Jahr verschlägt es uns nach St. Antönien ins Skitourenparadies. Lernen und mit Vollgas runterheizen ist angesagt. Wie immer hoffen wir auf viel Powder und Sonne. Diese Woche ist für alle JOler/innen geeignet, egal ob Anfänger oder Profi, ob Ski oder Snowboard.</p> <p>Kosten: Fr. 400.– Übernachtet wird in St. Antönien oder Partnun.</p>					
<p>Leitung: Wendelin Schuler Bergführer, 079 539 60 08</p>					

Skitour Piz Surparé, 5.3.2016

Datum der Aktivität	Gipfelname und Höhe ü. M.	Art der Aktivität*	Schwierigkeitsgrad *	Höhenmeter im Aufstieg	Zeitbedarf
5.3.2016	Piz Surparé 3078 m	Skitour	WS+	1000 m	3 h
<p>Schöner Skiberg zwischen Bivio und dem Avers.</p> <p>Wir steigen von Juf aus auf und kehren auch dorthin wieder zurück. Ueber den Stallerberg erreichen wir die SE Mulde, die uns zum Surparé führt. In dieser Jahreszeit kann man für die Abfahrt herrlichen Sulzschnee antreffen, für gutes Timing sind wir dann selbst zuständig.</p> <p>Anmeldung: heini.menzi@gmail.com bis 3.03.2016</p>					
<p>Leitung: Heini Menzi, 079 669 20 47</p>					

Ski- und Snowboardtour von Flüela/Tschuggen aufs Gorihorn über SW-Hänge, 20. 3. 2016

Datum der Aktivität	Gipfelname und Höhe ü. M.	Art der Aktivität*	Schwierigkeitsgrad *	Höhenmeter im Aufstieg	Zeitbedarf
20. 3. 2016	Flüelapass Gorihorn 2986 m	JO Ski- und Snowboard-tour	ZS	1020 Hm	3 h
<p>Ausrüstung: Tourenausrüstung mit LVS, Schaufel und Sonde (fehlende Ausrüstungsgegenstände bei Anmeldung angeben.)</p> <p>Anmeldung: Bis Freitag 18.03. bei Martin Lechner SMS: 079 740 17 94 mail: mlechner@bluewin.ch</p> <p>Besammlung: Bhf Thuis 06:00</p>					
<p>Leitung: Martin Lechner, Markus Gartmann</p>					

Skitour, 2. 4. 2016

Datum der Aktivität	Gipfelname und Höhe ü. M.	Art der Aktivität*	Schwierigkeitsgrad *	Höhenmeter im Aufstieg	Zeitbedarf
2. 4. 2016	Piz Platta 3392 m	Skitour	S	1470 m	5 h Aufstieg
<p>Der Piz Platta ist Namensgeber unserer Sektion und ein wunderbarer Aussichtsberg. Der Aufstieg und die Abfahrt sind abwechslungsreich und interessant. Wir steigen von Pürt im Avers auf und kehren auch dorthin zurück. Es handelt sich um eine rassige Skitour mit zwei Passagen zu Fuss. Alpinerfahrung ist notwendig. Belohnt wird man mit einer grandiosen Aussicht über den ganzen Alpenbogen vom Monte Rosa bis Piz Bernina.</p> <p>Anmeldung: heini.menzi@gmail.com bis 31.03.2016</p>					
<p>Leitung: Heini Menzi, 079 669 20 47</p>					

Skihochtour, 2.–3.4.2016

Datum der Aktivität	Gipfelname und Höhe ü. M.	Art der Aktivität*	Schwierigkeitsgrad *	Höhenmeter im Aufstieg	Zeitbedarf
2.–3.4.2016	Rheinwaldhorn 3402 m ü. M.	Skihochtour	ZS	1130 m	ca. 4 h
Zweitägige JO-Skihochtour von der Zaporthütte (2276 m ü. M.) aufs Rheinwaldhorn. Anmeldung: bis 12.03.2016 bei Nando Giovanoli Leitung: Nando Giovanoli, Amanda Rohner					

Klettern, 9.–10.4.2016

Datum der Aktivität	Gipfelname und Höhe ü. M.	Art der Aktivität*	Schwierigkeitsgrad *	Höhenmeter im Aufstieg	Zeitbedarf
09.–10.04.2016	Mehrseillängen-Touren Ponte Brolla	Klettern	I.-6. Grad		
Mehrseillängenklettern in Ponte Brolla: Es hat Routen in jedem Schwierigkeitsgrad, Übernachtung auf dem Campingplatz. Gemeinsame Tour JO und Sektion. Anmelden bis am 6.4.2016, inkl. Angabe ob Zelt vorhanden. Leitung: Silja Püntener, Cynthia Lingenhag					

inarum[®]
WOHNEN MIT STIL

HÜ7

**Bodenbeläge Teppiche Vorhänge und Vorhangsysteme
Bettwaren Beschattungen Polsterei**

inarum ag Neudorfstrasse 8 CH-7430 Thuisis Tel. +41 (0)81 650 04 92 www.inarum.ch

Skihochtourenwoche im Berner Oberland, 10. bis 15. April 2016

Datum der Aktivität	Gipfelname und Höhe ü. M.	Art der Aktivität*	Schwierigkeitsgrad *	Höhenmeter im Aufstieg	Zeitbedarf
So. – Fr. 10. – 15.4.16	Verschiedene Skihochtouren-gipfel im Jungfraugebiet, Berner Oberland	Skihochtouren mit Steigeisen für die Gipfelbesteigung, den Teilnehmern und den Verhältnissen angepasst.	Skihochtouren bis ZS+, gute Kondition	Bis 1500 Höhenmeter	Bis 6h

Kurzbeschreibung / Bemerkungen zur Anmeldung:

Im Jungfraugebiet gibt es eine Vielzahl Skihochtouren-gipfel für Geübte, über 4000 m.

Auf dem Gletscher, mit Seil, Ski und Steigeisen, erklimmen wir die Berge.

In den SAC-Hütten werden wir uns verpflegen und erholen. Wir werden Skihochtouren mit Aufstiegen bis zu 1500 Höhenmetern durchführen.

Gute Kondition und Erfahrung sind Voraussetzungen für diese Skihochtouren, damit Freude herrscht.

Material: Skihochtourenausrüstung: Tourenski, Tourenbindung, Steigfelle, Schuhe, Steigeisen, Pickel, LVS Set, u. a. (kann z. T. bei mir gemietet werden), zweckmässige Bekleidung.

Ort: Jungfraugebiet, Berner Oberland.

Kosten: ca. CHF 1300.–, pro TeilnehmerInnen, je nach Teilnehmerzahl

Auskunft und Anmeldung bis am 1. März 2016 bei:

Dipl. Skilehrer und Bergführer Chris Zinsli 079 683 80 30 info@chriszinsli.ch

Leitung:

Dipl. Bergführer und Skilehrer Chris Zinsli, Masein 079 683 80 30 info@chriszinsli.ch



PELLEGRINI BAULEITUNGEN

Bauleitungen für Tief- und Untertagbau

Silvio Pellegrini eidg. dipl. Baumeister

Palastrasse 7430 Thusis

Tel. 081 651 01 05

Mobil 079 414 41 81

Fax 081 651 01 06

E-Mail info@pellegrini-bau.ch

Skihochtour 30.04.–01.05.2016

Datum der Aktivität	Gipfelname und Höhe ü. M.	Art der Aktivität*	Schwierigkeitsgrad *	Höhenmeter im Aufstieg	Zeitbedarf
30.04.–01.05.2016	Piz Bernina 4049 m ü. M. und Piz Palü 3901 m ü. M.	Skihochtour	ZS+	1300 m	6 h
<p>Mit den Ski auf den höchsten Bündner mit Übernachtung in der Marco e Rosa Hütte.</p> <p>Joler können auch mitkommen. SACler haben aber Vorrang.</p> <p>Kosten: CHF 500.- pro Person ohne Halbpension (bei 3 Teilnehmenden)</p> <p>Anmeldung bis 15.04.2016 bei Kasimir Schuler: 079 842 18 38 oder kasimir@bergsportschulegrischa.ch</p> <p>Weitere Infos erhält ihr nach der Anmeldung.</p>					
<p>Leitung: Kasimir Schuler (Bergführer)</p>					

Pfingstklettern Jura 14.–16.05.2016

Datum der Aktivität	Gipfelname und Höhe ü. M.	Art der Aktivität*	Schwierigkeitsgrad *	Höhenmeter im Aufstieg	Zeitbedarf
14.–16.5.2016	Pfingstklettern Jura	Klettern	Alle		
<p>Viele Klettergärten mit noch mehr Kletterrouten warten auf (noch) nicht müde Joler! Wir werden eine Nacht in der Jugendherberge in Basel und die zweite Nacht im SAC Haus in Moutier verbringen.</p> <p>Anmelden bis 01.05.2016 bei Silja Püntener</p>					
<p>Leitung: Silja Püntener, Gian Fadri Beeli</p>					

P.P.

CH-7004 Chur
Post CH AG



Heini Hemmi
Skilegende mit Ambitionen

Ihre Errungenschaften. Unsere Vorsorge.

Bündner und die GKB teilen sich die Erinnerungen – und die Zukunft.

Als Bündner glaubt man nicht nur an seine Zukunft – man möchte sie auch tatkräftig mitgestalten. Heute für morgen handeln, das liegt uns im Blut. Diese Mentalität, kombiniert mit Kompetenz, Weitsicht und Sorgfalt, macht die GKB zu Ihrem idealen Partner. Gemeinsam kümmern wir uns um Ihre persönliche Vorsorge und die Absicherung Ihrer Liebsten. Wann setzen wir uns zusammen?

Gemeinsam wachsen. gkb.ch/vorsorge



**Graubündner
Kantonalbank**